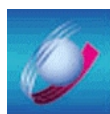


Lenze

Handbuch



DriveServer



Global Drive
DriveServer – Zubehör

Stand			ID-Nr.	Änderungen
1.0	12/2000	TD05		Erstauflage

Wichtiger Hinweis:

Die Software wird dem Benutzer in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt. Alle Risiken hinsichtlich der Qualität und der durch ihren Einsatz ermittelten Ergebnisse verbleiben beim Benutzer. Entsprechende Sicherheitsvorkehrungen gegen eventuelle Fehlbedienungen sind vom Benutzer vorzusehen.

Wir übernehmen keine Verantwortung für direkt oder indirekt entstandene Schäden, z. B. Gewinnverluste, Auftragsverluste oder geschäftliche Beeinträchtigungen jeglicher Art.

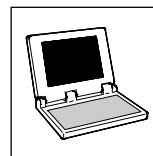
© 2000 Lenze GmbH & Co KG

Ohne besondere schriftliche Genehmigung von Lenze GmbH & Co KG darf kein Teil dieser Dokumentation vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

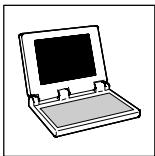
Wir haben alle Angaben in dieser Dokumentation mit größter Sorgfalt zusammengestellt und auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Trotzdem können wir Abweichungen nicht ganz ausschließen. Wir übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden, die dadurch eventuell entstehen. Notwendige Korrekturen werden wir in die nachfolgenden Auflagen einarbeiten.

Windows, Windows NT und MS-DOS sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den U.S.A und/oder anderen Ländern.

IBM und VGA sind eingetragene Warenzeichen von International Business Machines, Inc.
Alle anderen Markennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

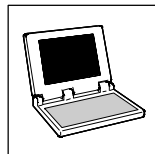


1 OPC-Busserver	1-1
1.1 CANopen OPC-Server	1-1
1.2 _is OPC-MultiServer	1-2
1.3 Busserver S7-MPI	1-3
2 RS232/RS485 Schnittstellenwandler	2-1



DriveServer

Inhalt



1 OPC-Busserver

Der DriveServer stellt ein offenes System dar, das mit OPC-Bussystemen von Fremdherstellern zusammenarbeiten kann. In den nachfolgenden Unterkapiteln sind einige Busserver aufgeführt, die zur Verwendung mit dem DriveServer optimiert und von Lenze getestet worden sind.



Tip!

Beachten Sie zur Installation/Inbetriebnahme der Busserver-Hardware/Software die vom entsprechenden Anbieter mitgelieferte Dokumentation!

1.1 CANopen OPC-Server

Feldbus:	CANopen					
Anbieter:	Softing AG, 85540 Haar Internet: http://www.softing.com					
Ausführung der Anschaltbaugruppe:						
	ISA	PCI	PCMCIA	PC104	USB	RS232
		☒	☒	☒		
Unterstützte Betriebssysteme:						
	Windows 95	Windows 98	Windows NT	Windows 2000		
			☒	☒		

Nachfolgend erhalten Sie ein paar Zusatzinformationen, um den **CANopen OPC-Server** der Firma Softing als Busserver für den Lenze DriveServer zu konfigurieren.



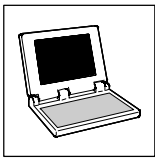
Tip!

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem **CANopen OPC-Server** entnehmen Sie bitte der zum Programm zugehörigen Dokumentation!

Die Konfiguration des **CANopen OPC-Server** erfolgt über das Programm "CANopen Konfigurator".

Grundeinstellungen der Anschaltbaugruppe

- Die **Baudrate** der Anschaltbaugruppe ist der Baudrate der angeschlossenen Antriebsregler anzupassen.
– Lenze Antriebsregler sind werksseitig auf 500 Kbaud voreingestellt.
- Die **Node-ID** 127 ist für die Anschaltbaugruppe reserviert.



DriveServer

Zubehör

Automatische Erfassung der angeschlossenen Antriebe

- Die CANopen-Adressen 1 bis 63 entsprechen den Lenze-Antriebsadressen 1 bis 63 für den Parameterkanal 1. Soll der Parameterkanal 2 verwendet werden, so sind die CANopen-Adressen 65 bis 126 zu verwenden. Nähere Informationen zu den Parameterkanälen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Lenze-Anschaltbaugruppe.
- Die Adresse 127 ist für die Anschaltbaugruppe reserviert.
- Beim automatischen Erfassen der Antriebe wird jeder Antrieb zweimal gefunden!
- Bei einigen älteren Antrieben, die das CANopen-Objekt 1000hex nicht unterstützen, funktioniert die automatische Erfassung nicht. Diese Antriebe müssen dann manuell in die Konfiguration übernommen werden.

Zuordnung der gerätespezifischen Beschreibungsdatei

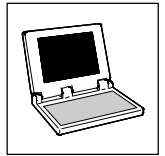
- Jedem Antrieb muß eine im allgemeinen gerätespezifische Beschreibungsdatei (EDS/DCF-Datei) zugeordnet sowie ein Antriebsparameter als OPC-Parameter deklariert werden.
 - Für die Zusammenarbeit mit dem DriveServer können Sie stets die Datei "Lenze.eds" verwenden, die sich bei Standard-Installation der DriveServer-Software im Verzeichnis "C:\Programme\DriveServer\EDS" befindet.
- Für jeden Antrieb können Sie desweiteren über das Dialogfeld *Eigenschaften* eine zyklische **Knotenüberwachung** aktivieren, um den Ausfall eines Knotens festzustellen. Da aber nicht alle Anschaltbaugruppen diesen Mechanismus unterstützen, empfehlen wir, diese Option standardmäßig zu deaktivieren.

Festlegen der aktuellen Konfiguration

- Nach dem Export der fertigen Konfiguration müssen Sie dem CANopen OPC-Server mit Hilfe des Programms "CANopen Projektierungstool" noch mitteilen, welche Konfiguration er verwenden soll.
- Der CANopen OPC-Server kann nun dem DriveServer mit Hilfe des DriveServer-Konfigurator als Busserver zugeordnet werden.

1.2 _is OPC-MultiServer

Feldbus:	PROFIBUS-DP					
Anbieter:	Ifak system GmbH, 39179 Barleben Internet: http://www.ifak-system.com					
Ausführung der Anschaltbaugruppe:						
	ISA	PCI	PCMCIA	PC104	USB	RS232
	☒		☒	☒	☒	
Unterstützte Betriebssysteme:						
	Windows 95	Windows 98	Windows NT	Windows 2000		
	☒	☒	☒	☒		



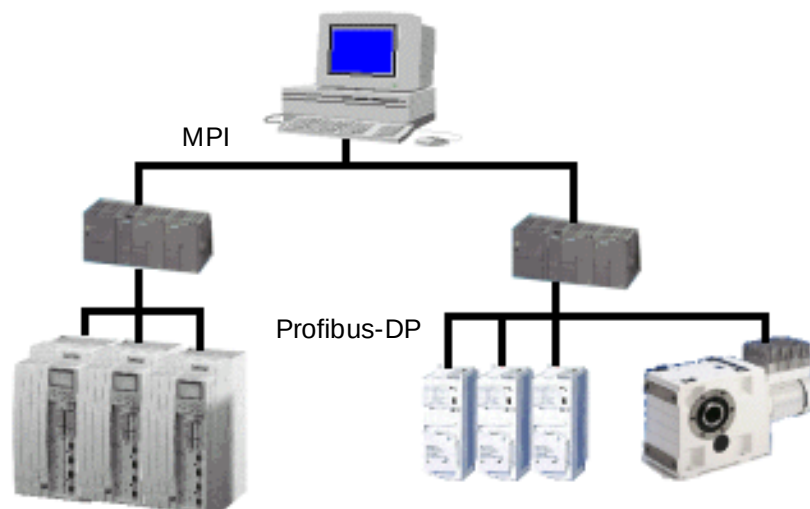
1.3 Busserver S7-MPI

Feldbus:	Siemens S7 MPI					
Anbieter:	Hardware (MPI-Anschaltbaugruppe): Siemens AG, Automation & Drives Internet: http://www.ad.siemens.de					
	Software (Busserver S7-MPI): Lenze GmbH & Co KG, 31763 Hameln Internet: http://www.Lenze.de					
Ausführung der Anschaltbaugruppe:						
	ISA	PCI	PCMCIA	PC104	USB	RS232
	☒	☒	☒			☒
Unterstützte Betriebssysteme:						
	Windows 95	Windows 98	Windows NT	Windows 2000		
	☒	☒	☒	☒		

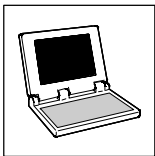
Der von Lenze separat erhältliche **Busserver S7-MPI** bietet Ihnen die Möglichkeit, auf alle Lenze Antriebsregler zuzugreifen, die an einer Siemens S7 SPS über Profibus-DP angeschlossen sind.

Durch die Einbindung spezieller, im Lieferumfang des Busserver S7-MPI enthaltener Funktionsbausteine in das S7-Programm kann über den DriveServer auf sämtliche Antriebsparameter zugegriffen werden. Weitere Eingriffe in das S7-Programm sind nicht erforderlich. Der Zugriff vom OPC-Client auf die Antriebsparameter erfolgt transparent durch die SPS, d. h. die SPS scheint für den OPC-Client gar nicht vorhanden zu sein.

Die folgende Abbildung zeigt die prinzipielle Architektur eines solchen Systems:



- Die Antriebe sind über Profibus-DP mit der SPS verbunden.
- Die beiden SPS sind über MPI-Bus miteinander verbunden.
- Der PC mit dem DriveServer ist ebenfalls am MPI-Bus angeschlossen und verwendet statt eines Busservers für das verwendete Feldbussystem einen Busserver für die SPS (**Lenze Busserver S7-MPI**).
- Durch Verwendung spezieller Lenze-Funktionsbausteine im S7-Programm kann nun vom PC aus durch die SPS hindurch auf die Antriebe zugegriffen werden, als wäre die SPS gar nicht vorhanden.



DriveServer

Zubehör

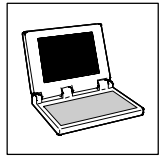
Als MPI-Anschaltbaugruppe für den PC können Schnittstellenkarten der Firma Siemens verwendet werden, die S7 selbst benötigt keine zusätzliche Anschaltbaugruppe, da in der S7 die MPI-Schnittstelle bereits integriert ist.

Die Konfiguration des Systems beschränkt sich auf ein Minimum, da die angeschlossenen Antriebe über die MPI-Schnittstelle aus dem S7-Programm ermittelt werden. Es sind lediglich grundlegende Kommunikationsparameter zu konfigurieren.



Tip!

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem **Busserver S7-MPI** entnehmen Sie bitte der zum Programm zugehörigen Dokumentation!

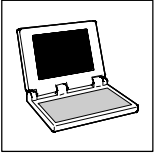


2 RS232/RS485 Schnittstellenwandler

Für den Betrieb eines LECOM-Netzwerkes auf Basis von RS485 wird für die Verbindung zum PC ein Schnittstellenwandler benötigt. Dieser muß über eine automatische Richtungsumschaltung verfügen, da bedingt durch die Verwendung von zwei Adern nur Halbduplex-Betrieb möglich ist.

Wir empfehlen die Verwendung des folgenden Produkts:

Produkt:	I-7520 galvanisch getrennter RS232 auf RS485 Wandler
Anbieter:	Spectra Computersysteme GmbH Humboldtstraße 36 70771 Leinfelden/Echterdingen



DriveServer

Zubehör